

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beantwortung unserer Einwohnerfrage „*Wirklich Gold für Leipzig?*“ in der Ratsversammlung im November 2025 (VIII-EF-02006-AW-01). Leider blieben die Antworten auf unsere zentralen Fragen – insbesondere zu **konkreten baulichen Maßnahmen, Finanzierung und sozialen Folgen** einer Olympiabewerbung 2036 – sehr allgemein. Auch unsere Unterfragen zu Kosten, ökologischen Ausgleichsmaßnahmen und langfristigen Nachnutzungskonzepten wurden nicht substantiell beantwortet.

Mittlerweile hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) eine Bewertungsmatrix für die deutschen Bewerberstädte veröffentlicht, die u. a. die Kriterien „*internationale Wettbewerbsfähigkeit*“, „*Finanzierung und Kosten*“ sowie „gesellschaftliche Akzeptanz“ umfasst. Da die detaillierten Unterlagen der Städte nach unserem Kenntnisstand bereits im **Februar/März 2026** beim DOSB eingereicht werden müssen, gehen wir davon aus, dass die Stadt Leipzig inzwischen über **konkretisierte Planungen, Kostenanalysen und Risikobewertungen** verfügt – über den Stand unserer letzten Anfrage hinaus.

Vor diesem Hintergrund bitten wir höflich um möglichst detaillierte projektbezogene Antwort zu folgenden Punkten:

Geplante Bauprojekte im Olympiakontext

Welche Neu- und Ausbauprojekte (Sportstätten, Infrastruktur, Unterkünfte etc.) sind für Leipzig im Rahmen der Olympiabewerbung vorgesehen – und welche davon würden im Falle einer Zusage beschleunigt umgesetzt werden? Bitte nennen Sie für jedes einzelne Projekt konkret:

- Standort (mit Flächenangabe in ha/m²)
- Kosten (Investitionskosten und Folgekosten für Betrieb/Instandhaltung, aufgeschlüsselt nach kommunalen, Landes- und sonstigen Mitteln)
- Flächenverbrauch (inkl. Versiegelung und Ausgleichsmaßnahmen)
- Nachnutzungskonzept
- Zeitplan (geplante Fertigstellung, ggf. Beschleunigung durch Olympia)

Unterfragen

1. Transparenz zu Kosten und Finanzierung

In Ihrer Antwort VIII-EF-02006-AW-01 vom November 2025 verwiesen Sie auf den Stadtratsbeschluss VII-DS-09012 („Memorandum of Understanding mit dem DOSB“). Dieses Dokument ist weder im Ratsinformationssystem (Allris) noch auf der Website der Stadt Leipzig auffindbar. Im Sinne von Transparenz und Bürgerbeteiligung bitten wir um:

- Zugang zu diesem Beschluss (ggf. als Anhang oder Link).
- Kostenaufstellung des Bewerbungsverfahrens:
 - Bisher angefallene und geplante Kosten (inkl. Personalstellen, Gutachten, Marketing).

- Anteil der Kommune vs. Drittmittel (Bund/Land) – welche Mittel sind bereits zugesagt?
- Gibt es eine eigene Planstelle im Rathaus für die Olympiabewerbung?
- Finanzierung des Vereins „Gold for Leipzig e.V.“:
 - Welche öffentlichen Mittel fließen an den Verein? Gibt es Sponsoring-Vereinbarungen mit Unternehmen?
- Kostenschätzung für die Austragung:
 - Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Stadt, falls sich das Konzept „Berlin+“ durchsetzt?
 - Wie werden Finanzierungs- und Haftungsrisiken abgedeckt?
 - Wie ist Transparenz bei der Vertragsgestaltung gewährleistet (Stichwort „Host-City-Contracts“).

2. Ergebnisse des Stakeholder-Workshops (September 2025)

Wir ersuchen um Einsicht in die Protokolle und Ergebnisse des „Workshops mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltverbänden“ (September 2025). Auffällig ist, dass der BUND – als einer der größten Umweltverbände Deutschlands – nicht eingeladen wurde. Auch hierzu finden sich keine öffentlich zugänglichen Informationen. Die Stadt arbeitet hier nicht mit der notwendigen Transparenz.

3. Untersuchung möglicher negativer Effekte

Unsere Unterfrage zu sozialen und ökologischen Risiken (steigende Lebenshaltungskosten, sozialräumliche Verdrängung, Kürzung öffentlicher Mittel für Soziales/Umwelt) blieb bisher unbeantwortet. Gibt es dazu: Studien, Gutachten oder Szenario-Analysen der Stadt? Immerhin ist die „gesellschaftliche Akzeptanz“ ein zentrales DOSB-Kriterium. Hier ist maximale Transparenz geboten – besonders gegenüber kritischen Stimmen.

Mit der Bitte um zeitnahe und vollständige Information verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,